



Chance auf Leben e.V.

Patenschaften und Projekte für sozial benachteiligte Mädchen und Frauen in Indien

Jahresbericht 2014

Liebe Freunde und Förderer von Chance auf Leben e.V.,

dank Ihrer zuverlässigen und großzügigen Unterstützung konnten wir auch dieses Jahr mit der Frauen- und Mädchenförderung in Indien gute Ergebnisse erzielen. Unser diesjähriger Jahresbericht informiert Sie erneut über unsere Projekte und nachhaltigen Entwicklungen.



Im März hat Frau Steinau mit unserer Medienfachfrau Karin Hölzle, die ehrenamtlich in diesem Jahr in unseren Projekten in Karjat für zwei Monate gearbeitet hat, den Weltfrauentag mit indischen Frauen und Mädchen in Manichapada verbracht. Die Begegnung am Tag der Frauen brachte mit einem positivem Aufschwung und dem spürbar hoffnungsvollem Lebensgefühl eine große Bestätigung für unsere Arbeit in der Frauen- und Mädchenförderung.

Die zweite Reise im Oktober gewährte den Vorstandsmitgliedern Rita Römert-Steinau und Frau Claudia Schaefer einen Überblick über den Stand aller Projekte.



In den elf Jahren seit der Gründung von Chance auf Leben e.V. haben wir uns besonders für die Bildung von Mädchen und Frauen in den Dörfern eingesetzt. Ausschlaggebend für die Weiterentwicklung unseres Förderkonzeptes sind die geringen Möglichkeiten der Schulbildung auf den Dörfern und zum anderen die aktuelle Situation des unsicheren Schulweges. Um die Mädchen vor Übergriffen zu schützen, übernehmen wir außer den Schulgebühren zusätzlich die Tickets für den Transport in die Schule.



Für unser neues Projekt „Mädchenbildung in den Dörfern“ setzt sich Margie Kinsky ein. Sie ist Kabarettistin aus Bonn und selbst Mutter von sechs Söhnen.

Wir haben unser aktuelles Projekt für Mädchenbildung im Dorf Terewayangani, sechs Autostunden von Mumbai entfernt, unter veränderten Bedingungen gestartet. Statt einzelner Patenschaften fördern wir alle Mädchen ab Klasse 11, zurzeit 12 Mädchen, die sich für eine weitere Schul- oder Ausbildung interessieren und eignen. Neben den anfallenden Kosten für die Schul- oder Ausbildung stellen wir den Mädchen eine Sozialarbeiterin zur Seite, die sie in den familiär individuellen und schulischen Entwicklungen unterstützt. Es ist nach wie vor ein wichtiger Schritt unserer Arbeit, die Eltern von der Notwendigkeit einer Ausbildung ihrer Töchter zu überzeugen.

Durch langjährige Arbeit vor Ort in unseren fünf dörflichen Kommunikationszentren zeigt sich eine nachweislich positive Entwicklung. Unsere Patenmädchen gehen länger zur Schule und werden erst später verheiratet. Während früher die Mädchen keine Schulbildung erhielten oder häufig nur bis zur vierten Klasse die Schule besuchen durften, erreichen jetzt fast alle die Klasse 10. Einige schließen sogar mit dem Bachelor oder einer beruflichen Ausbildung ab. Die längere Ausbildungszeit bringt die Chance auf eine spätere Verheiratung mit sich. Auch hier sind Sozialarbeiter notwendig, um die Förderung für die Mädchen ohne Brüche umzusetzen.



Das Interesse an unseren Näh- und Beautician-Kursen ist in all unseren Kommunikationszentren ungebrochen.



Um auch Kurse in kleinen Dörfern einzurichten, hat sich die Idee des mobilen Nähateliers bei unseren Partnerorganisationen durchgesetzt. Viele Frauen können durch ihre Ausbildung und mit dem Verkauf ihrer selbstgeschneiderten Kleidung den Unterhalt der Familien mitfinanzieren.

Das Zentrum in Mohili wird zurzeit mit einer Küche und Toiletten ergänzt. Ein sechstes Kommunikationszentrum wird im März 2015 im Dorf Murbad eingeweiht.

Dank der guten Arbeit unserer Organisationen vor Ort, konnten wir in diesem Jahr fünf Brunnen einweihen. Wir sind froh, mittlerweile 20 Brunnen für die Basisversorgung in den Dörfern angeschafft zu haben. Ab diesem Jahr erleichtern sogar zwei Solarbrunnen im Dorf Banachiwadi und Bendward die Wasserversorgung. Ein dritter Solarbrunnen wird im März 2015 eingeweiht. Wir hoffen, dass die Solarbrunnen sich als nachhaltige und ökologische Alternative zu den elektrisch betriebenen Brunnen erweisen.

In dem sehr gut besuchten Schulungszentrum in Shahapur, gefördert von Lufthansa Help Alliance, konnten zahlreiche Diplome für Näh-, Beautician- und Computerkurse ausgestellt werden. Mittlerweile ist der Abschluss der Computerkurse staatlich anerkannt und bietet damit eine sichere Chance auf einen Arbeitsplatz.



Ein Programm zur Mutter- Kindfürsorge läuft in zwei Ortschaften und zeigt große Erfolge. Die Müttersterblichkeit ist enorm zurückgegangen, die Kinder kommen gesund zur Welt und die Frauen sind sehr an einer Familienplanung interessiert.

Unser Kindergarten im Slum von Ambedkar Nagar in Mumbai ist nach wie vor eine wichtige Einrichtung, um die Kinder auf die Schule vorzubereiten und die Familien zu entlasten.

Die Anzahl der Patenmädchen aus Mumbai, die ein College besuchen und akademische Berufe anstreben, wächst durch die Förderung und Übernahme der College-Kosten zusehends. Insgesamt fördern wir zurzeit über 250 Patenmädchen. Unsere Fotos zeigen Pushpa aus dem Slum Ambedkar Nagar im Jahre 2004 und 10 Jahre später mit einem abgeschlossenem Studium als Lehrerin.



Dank Ihrer treuen und langjährigen Unterstützung ist es uns möglich Mädchen und Frauen aus sozial benachteiligten Gesellschaftsschichten in Indien grundlegende Bildungschancen für ein besseres Leben zu geben. Dafür danken wir Ihnen im Namen der Mädchen und Frauen von Herzen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

R. Römer-Steinau

Chance auf Leben e. V.
44799 Bochum
Wohlfahrtstr. 170
Tel +49 234 30 76 55 88
info@chanceaufleben.de
www.chanceaufleben.de

Vorstand:
Rita Römer-Steinau - Vorsitzende
Birgit Ruhe- stellv. Vorsitzende
Gemeinnütziger Verein
Register - Bochum – 14 VR 3554
Steuer Nr. 350/5702/4924

Spenden- /Bankkonto
Deutsche Bank AG
BIC (SWIFT) DEUT DE DB 430
IBAN DE30 430 700 240 1019298 00